

Jahresrückblick 2018

Wassersportclub Goldscheuer e.V



2018 – noch ein Jahr bis zum 50. Jubiläum des Wassersportclub Goldscheuer! Dementsprechend prägte das bevorstehende Ereignis unser gesamtes Segeljahr mit, ging es doch darum, die vergangenen fünfzig Jahre Revue passieren zu lassen und eine Chronik zu erstellen, die dann Anfang 2019 erscheinen soll. So kramte so manches Mitglied in alten Fotoalben und Diakästen, erinnerte sich an Anekdoten und Ereignisse aus der „Frühzeit“ – und mit jedem Erinnern stieg die Vorfreude auf unser Vereinsjubiläum.

Thematisiert wurde dies natürlich bei der jährlichen **Generalversammlung und den Winter-Stammtischen**, die auch in diesem Jahr gut besucht waren: Traditionell begann das Jahr 2018 im Januar mit unserem Dreikönigs-Buffer, bei dem sich wieder einmal die Tische unter den mitgebrachten Leckereien bogen. Bei unseren „Waldspeck“ im Februar regnete es in Strömen, so dass wir kurzfristig vom Hafen in unser Clubheim umziehen mussten. Dort behielten wir uns mit einer kleineren Feuerstelle und konnten so trotzdem einen gelungenen, geselligen Nachmittag bis spät in die Abendstunden verbringen. Dafür konnten wir uns bei unserem „Kräuter-Stammtisch“ über bestes Wetter freuen; unter Anleitung von Försterin Heike Gotter sammelten wir rund um unser Revier verschiedenste Kräuter und verarbeiteten sie zu einem leckeren Mittagessen.

Das Wetter ließ uns auch beim **Ansegeln** nicht im Stich und so konnten wir Ende April mit einem Glas Sekt auf die neue Saison anstoßen. Glücklicherweise ließ es der Wind zu, dass wir an diesem Tag tatsächlich „ansegeln“ konnten, viele Boote legten zu einem Schlag aufs Revier ab und auch die Vereinsjugend freute sich, nach der langen Wintersaison endlich wieder mit den „Optimisten“ aufs Wasser zu können.

Auch 2018 lief die **Kooperation mit der Tulla-Realschule Kehl** weiter – Kinder lernen in Schule und im Verein das Segeln. In diesem Jahr veranstalteten wir erstmals ein „Segel-Camp“ in den Pfingstferien. Tagsüber wurden auf dem heimischen Revier verschiedenste Segelmanöver trainiert, abends sollte am Lagerfeuer gegrillt werden. Die Zelte waren aufgebaut, der Stockbrotteig gerichtet – und dann zog ein mächtiges Gewitter auf, so dass wir erneut ins Clubheim umziehen mussten. Hier verbrachten wir dann auch die Nacht – und am nächsten Morgen strahlte wieder die Sonne, als ob nichts passiert wäre.

So konnte weitertrainiert werden, sollte doch in diesem Jahr die Regatta um den **„Rhinschnooke-Pokal“** wieder ausgetragen werden, der 1989 erstmals für die Vereinsjugend ausgelobt wurde. Im Laufe der Jahre wurde dieser Pokal vergessen und erst durch die Arbeit an der Vereinschronik wiederentdeckt. Und so startet unsere Jugend ab sofort an den vier Regattawochenenden parallel zu den „großen“ Seglern – ein schönes Bild und ein gelungener Beitrag zur Integration der Kinder ins Vereinsleben. Insgesamt acht Kinder nahmen an der Regatta teil; Sieger in diesem Jahr wurde Simon Slavin.



Bei Wind kann ja jeder segeln ... - typisches Startbild unserer Clubregatten 2018

Bei der **Clubregatta** war es in diesem Jahr wie verhext: Wehe freitags noch die schönste Segelbrise, so konnte man sich 2018 ziemlich sicher sein, dass spätestens mit dem Regatta-Startschuss am Samstag der Wind komplett einschlief. Somit konnten von den angesetzten zwölf Läufen nur sieben gewertet werden – und selbst hier kam es vor, dass die Regatta nach der ersten Runde abgebrochen werden musste. Das konnte die Laune der Segler allerdings nicht trüben, denn parallel zu den Regattatermin waren meist Bootstauen für den Regattaabend angesetzt ... und diese Abende waren meist recht lang. Vereinsmeister in diesem Jahr wurden Jörg Fischer und Jürgen Draehn mit der vereinseigenen Dyas „Pegasus“.

Neben der Clubregatta-Wochenenden fand 2018 erstmals das **Geranienfest mit dem „Flower-Race“** statt. Organisator Amadeus Zapf erinnerte mit diesem Fest an seinen verstorbenen Vater Wendel, dem man einst drohte, ihm Geranien an die Reling zu hängen, sollte er sein Boot nicht rechtzeitig ins Wasser bringen. Und so wurde beim Geranienfest das Boot mit dem prächtigsten Geranienschmuck prämiert. Bei der anschließenden Regatta musste dieser Blumenschmuck natürlich ebenfalls an Bord bleiben. Für Präsidenten Erik Sander, der beide Wettbewerbe gewann, hatte dieses Ereignis noch weitreichende Folgen: In einem der sieben Geranienkästen, die er an Bord brachte, hatte sich eine Maus versteckt ...



Generationsübergreifendes Segeln beim Robinson3-Cup

Ein weiteres spannendes Ereignis war unsere alljährliche **Robinson³-Regatta**, die immer zum **Hafenfest** stattfindet. Hier treten verschiedene Teams auf unsere beiden baugleichen Robinson-Jollen an – die Besonderheit ist, dass jedes Team drei Generationen in sich vereinigen muss. Generationsübergreifender kann Vereinsarbeit fast nicht sein – und der Wanderpokal geht natürlich stets an das jüngste Teammitglied!

Ein besonderes Highlight 2018 war der **Besuch beim Integrativen Segelverein Bodensee** in Moos. Hier war es uns möglich, einmal die „Mini12“-Bootsklasse auszuprobieren, die speziell für Menschen mit Beeinträchtigungen gebaut sind und z.B. bei den Paralympics eingesetzt werden. Für uns war das eine einmalige Gelegenheit und eine schöne Erfahrung. Wir verknüpften den Besuch beim ISB mit einer kleinen „Bodensee-Freizeit“ und verbrachten gemeinsam ein sehr schönes Wochenende auf der malerischen Höri-Halbinsel.



So sehn (7.) Sieger aus – wir hatten viel Spaß bei den „Krutspielen“!

Außerdem nahm der WCG 2018 erstmals an den **Olympischen Krutspiele** teil; dies war bisher nie möglich, da üblicherweise genau am Termin des Sauerkrautfestes ein fester Regattatermin des WCG liegt. Durch eine zwingende Terminänderung konnten wir in diesem Jahr doch antreten und belegten immerhin den 7. Platz – sicher noch Luft nach oben, aber ein Anfang, auf den wir aufbauen können ...

Die Wintersaison – und damit schließt sich der Rahmen unseres Jahresberichts – steht ganz im Zeichen der Vorbereitung für unser 50. Vereinsjubiläum, das nächstes Jahr stattfinden wird. Wir freuen uns heute schon auf die Veranstaltungen 2019 (u.a. wird der Landessegeltag Baden-Württemberg in unserem Clubheim Marlen stattfinden). Im nächsten „Bliwisel“ berichten wir, wie´s war ...

PS: Im „Bliwisel-Artikel“ unerwähnt blieb die „inoffizielle“ **Kinonacht**, die uns wieder einmal von Iris und Roland Peuker geschenkt wurde. Jeder, der dabei war, schwärmt heute noch ... falls er nicht zuviel vom „Frozen“ erwischt hatte und sich nicht mehr so genau daran erinnern kann ☺ - vielen Dank an unsere „Merlins“.